

Konsterniert

Die Planung für dieses Magazin war längst abgeschlossen, erste Termine für Interviews und Besuche fixiert. Da platzte die Ankündigung herein, das Bundesgericht werde in einer öffentlichen Verhandlung über die Lohnklage der Kindergartenlehrpersonen entscheiden. Darüber musste das Magazin berichten, das war klar. Es bestand sogar die Hoffnung, die Klagenden würden recht bekommen. Das Titelbild wäre dann gesetzt: «Gewonnen!» Es kam anders und so bleibt der Schwerpunkt im Magazin, wie die Betroffenen vor Ort das Urteil erlebten und wie es nun weitergehen soll.

Es ist nicht selbstverständlich, dass drei einfache ZLV-Mitglieder hinstehen und darüber sprechen, wie sie den Verband wahrnehmen. Die Idee dahinter war ein Dialog zwischen den Generationen. Erwarten junge und alte Lehrerinnen und Lehrer andere Dinge vom ZLV? Lena Aerni, Esther Krebs und Franz Süss meldeten sich auf einen Aufruf hin für dieses Gespräch. Nochmals vielen Dank für die Bereitschaft, sich einzudenken, einen Nachmittag ins ZLV-Sekretariat zu kommen und für den Fotografen zu posieren. Das Resultat lohnte den Aufwand.

Ich bin (leider) noch nicht sechzig Jahre alt. Leider? Ja, denn dann könnte ich an den tollen Veranstaltungen, Museumsbesuchen und Ausflügen teilnehmen, die in jedem Magazin am Schluss des Heftes aufgeführt sind. Hinter diesem Programm stehen die beiden Macherinnen Ruth Kleiber und Verena Stähli. Auch diesmal wieder gibt es Originelles zu erleben. Deshalb geht ein grosses Dankeschön an die beiden Organisatorinnen.



Roland Schaller
Redaktor ZLV-Magazin

Impressum ZLV-Magazin

Herausgeber: Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (ZLV), Ohmstrasse 14, Postfach, 8050 Zürich, Tel. 044 317 20 50, Fax 044 317 20 59
Redaktion: Roland Schaller, roland.schaller@zlv.ch
Redaktion MO und Sektionen: Marion Heidelberger (Sektion Primarstufe I), Mark Plüss (MLV), Thomas Schlegel (ZKM), Sylvia Stöckli (Sektion Begabungs- und Begabtenförderung), Gabi Fink (VKZ), Monika Kuster-Bruderer (Sektion Handarbeit/Werken), Olivia Rigert (Sektion Sekundarstufe), Hanne Olbrich (SHP)
Druck und Versand: FO-Zürisee, 8132 Egg ZH
Layout: Andreas Dändliker, FO-Zürisee, 8132 Egg ZH
Inserate: Zürichsee Werbe AG, 8712 Stäfa, Telefon 044 928 56 09, Fax 044 928 56 00,
Anzeigenverkauf: Martin Traber, martin.traber@zs-werbeag.ch
Abonnemente: Jahresabonnement Fr. 50.–

5

Kolumne: Beni Frenkel

7

Aktuelles aus der Geschäftsleitung



8

ZLV-Mitglieder diskutieren

Wie sehen eigentlich ganz normale ZLV-Mitglieder den Verband? Das Magazin sprach mit drei Lehrerinnen und Lehrern, die sich auf einen Aufruf hin spontan meldeten.



13

Wir geben nicht auf

Brigitte Fleuti und Barbara Schwarz erlebten das Bundesgerichtsurteil zur Lohnklage Kindergarten vor Ort in Luzern. Im Interview beschreiben sie den schwarzen Tag und erzählen, wie es nun weitergeht.



20

LP 21 online lernen

Die PHZH begleitet Schulteams und Lehrpersonen bei der Einführung des Lehrplans 21 – unter anderem durch Online-Lerneinheiten.

25

Alles was recht ist



30

Freude am Schaffen

Vier Fachfrauen TTG treffen sich über Mittag zum Gedankenaustausch und geben einen Einblick in den Berufsalltag unterschiedlich ausgebildeter Lehrpersonen und ihrer Prioritäten.

38

Veranstaltungen für Pensionierte und ZLV-Aktivmitglieder ab 60

Titelbild: ZLV-Mitglieder Lena Aerni, Esther Krebs und Franz Süss (Foto: Roger Wehrli)



Mit dem ZLV gewinnen

Der Besucher schaut etwas ungläubig, aber er hat gewonnen. Der ZLV warb an der ZKM-Tagung mit einem Glücksrad um die Gunst der Lehrerinnen und Lehrer – und diese Idee kam an. Viele versuchten sich am Glücksrad und etliche gewannen auch etwas aus dem reichen Fundus der ZLV-Gadgets und weiterer Geschenke. (Foto: Roland Schaller)

Medien



Handy-Verbot

Auch der Zürcher Lehrerverband begrüsst die Lockerung des Handy-Verbots. Zentral sei, dass die Handys nur zu schulischen Zwecken benützt werden und die Lehrpersonen bestimmen, wann die Handys eingesetzt werden. «Mobiltelefone gehören zum Alltag. Es ist sinnvoll, wenn die Schüler trainieren, wie sie diese Geräte produktiv nutzen können», sagt Präsident Christian Hugi. Dabei könnten auch Gefahren der Nutzung thematisiert werden.

28.8.17

Der Landbote

Urteil Bundesgericht 1

In einer gemeinsamen Mitteilung reagierten am Dienstag ZLV, VKZ und VPOD auf das Urteil des Bundesgerichts. Darin

heisst es: «Wer einer Lohnklasse zugeordnet ist, soll auch Anspruch auf den vollen Lohn dieser Klasse haben.» 19.9.17

Blick

Problemeltern

In der Regel sind es gut situierte Eltern, die Druck machen – manchmal mit Erfolg. Christian Hugi sieht dadurch die Chancengerechtigkeit gefährdet: «Bei Schülern, die aus gutem Hause kommen und ehrgeizige Eltern haben, sind die Chancen höher, dass sie ans Gymnasium kommen – obwohl sie schulisch nicht besser sind als Klassenkameraden aus tieferen Gesellschaftsschichten.» 8.10.17

Tages-Anzeiger

Urteil Bundesgericht 2

Ausserdem, warnt VKZ-Präsidentin Brigitte Fleuti, werde es in Zukunft noch

schwieriger, Kindergartenlehrpersonen zu finden. «Wir haben es in diesem Jahr mit Ach und Krach geschafft, alle Stellen zu besetzen. Die Prognosen verheissen aber nichts Gutes.» Viele Absolventinnen der Pädagogischen Hochschule würden eher Primarlehrerinnen werden. «Weshalb soll jemand mit der gleichen Ausbildung Kindergärtnerin werden wollen, wenn sie als Primarlehrerin viel mehr verdient?», fragt Fleuti. 20.9.17



Gewalt gegen Lehrerin

«Wenn eine Schule eine solche Gefährdungsmeldung bei der Kesb macht, stellt das für Lehrer und Schule eine grosse Belastung dar», sagt Christian Hugi vom ZLV. Wie oft es vorkommt, dass sich eine Schule bei der Kesb meldet, weil der Kinderschutz gefährdet ist, darüber gibt es keine Zahlen. 27.10.17